Einfache Anfrage Schlegel-Goldach:**«Wie schützt die Regierung die verunsicherte Bevölkerung vor Asylsuchenden?»**

Aus den Medien ist zu entnehmen, dass die St.Galler Regierung in der ‹Landegg› (Eggersriet / Wienacht) ein Asylzentrum für 150 Asylsuchende einrichtet. In der nahen Umgebung hat es jedoch lediglich etwa 50 Einwohnerinnen und Einwohner. Einige hundert Meter weiter entfernt steht auch noch das ausserrhodische Durchgangszentrum ‹Alpenblick›, weshalb die Verunsicherung in der Bevölkerung sehr groß ist.

Ich bitte daher die Regierung um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Plant die Regierung, die beiden Häuser ‹Alpenblick› und ‹Landegg› in absehbarer Zeit zusammenzulegen?
2. Für wie lange Zeit und für wie viele Asylsuchende wird die ‹Landegg› genutzt?
3. Welche Gründe haben die Regierung dazu bewogen, die ‹Landegg› als Asylzentrum zu nutzen; bzw. was erachtet die Regierung als Vorteil dafür?
4. Was wird unternommen, um die verunsicherte Bevölkerung in der Region zufriedenstellend zu informieren?
5. Wie schützt die Regierung die verunsicherte Bevölkerung vor allfälligen Vorfällen durch Asylsuchende und was unternimmt die Regierung bei allfälligen Vorfällen, bei denen die Bevölkerung zu Schaden kommen sollte?»

9. März 2009

Schlegel-Goldach